

## **111. Impuls – Wochen vom 13. – 26. Januar 2013**

### **Thema: Die Taufe**

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,

diesen 111. Impuls widme ich dem Thema „Taufe“. Wir haben am vergangenen Sonntag ja das Fest der Taufe Jesu gefeiert und es lohnt sich immer wieder einmal, sich über dieses Grundsakrament unseres christlichen Glaubens Gedanken zu machen.

#### ***Der Ort der Taufe***

Ich möchte euch dabei heute besonders an den Ort dieser Taufe führen, an den Jordan, wo Johannes der Täufer viele Israeliten hingelockt hat um sich von ihm taufen zu lassen und sich ja dann Jesus auch in die Reihe dieser umkehrwilligen, reuigen Israeliten einreicht und sich von Johannes taufen lässt.

Der Ort ist deswegen von Bedeutung, weil er sich nicht einfach am Jordan nur befindet, sondern jenseits des Jordan, einige Meter vom Ufer entfernt, auf der Ostseite dieses Flusses, und jeder, der von Israel aus zu Johannes an den Jordan gehen wollte, also zuerst den Jordan schon durchschreiten musste, es gab damals dort auch keine Brücke, und genauso wieder nach der Taufe dann zurück durch den Jordan in das gelobte Land eintreten konnte.

Damit sehen wir schon, dass Johannes der Täufer bei seiner Taufe eigentlich das Volk Israel an seine Geschichte erinnern will. Denn der Ort, wo er tauft, ist genau der Punkt, an dem etwa 1200 Jahre vor Johannes Josua, der Nachfolger des Mose, mit dem Volk Israel nach dem Durchzug durch die Wüste in das gelobte Land hineingezogen ist (Jos 3).

#### ***Die zweifache Taufe Israels***

Johannes führt also die Israeliten an den Ort ihres Einzugs in das gelobte Land und Jesus selbst kommt zu Johannes bewusst an diesen Ort. Das erinnert an den Ursprung der Taufe. Die Taufe ist vorgebildet im Volk Israel. Und das Volk Israel, könnte man sagen, ist sozusagen zweimal getauft worden. Zweimal ist das Volk durch das Wasser gezogen: Das erste Mal bereits beim Auszug aus Ägypten selbst, beim Durchzug durch das Schilfmeer, und nachdem es dann vierzig Jahre in der Wüste verbracht hat, dann eben ein zweites Mal unter Josua beim Durchzug durch den Jordan.

#### ***Die zweifache Taufe Jesu***

Auch Jesus ist quasi zweimal getauft worden: Einmal von Johannes dem Täufer im Jordan und ein zweites Mal am Kreuz, durch sein eigenes Blut und auch durch Wasser, wie es Johannes (Joh 19,34) ja ausdrücklich bezeugt, das aus seinem Herzen geströmt war.

#### ***Die erste Taufe ist der Beginn***

Damit stehen wir eigentlich am tiefen Sinn der Taufe. Wenn du getauft wirst, beginnt dein Weg des Christseins, so wie für das Volk Israel nach dem Durchzug durch das Rote Meer der Weg begann in das gelobte Land, der immerhin vierzig Jahre gedauert hat, und bei dem Gott sein Volk geschult hat, durch die Gabe seines Wortes, seiner Gebote, aber auch durch viele Heilstaten, die er ihnen gezeigt hat: Speisung in der Wüste mit dem Manna (Ex 16), mit den Wachteln (Num 11), Tränkung durch das Wasser aus dem Felsen (Ex 17), usw. Und auch bei Jesus beginnt interessanterweise mit der Taufe durch Johannes den Täufer, seiner ersten Taufe sozusagen, sein öffentliches Wirken. Jetzt tritt Jesus sein Amt als Messias an. Jetzt sammelt er sich auch das neue Volk Israel, das sind zuerst die zwölf Jünger - nicht zufällig sind es zwölf, in

Erinnerung an die zwölf Stämme Israels - und in einer zweiten Runde sind es dann plötzlich 72, eben 6 x 12 (Lk 10). Und dieses ganze neue Gottesvolk wird sozusagen als neues Israel in der Nachfolge Jesu kreiert.

### ***Der Name Jesus***

Interessant ist übrigens auch der Name Jesu, der eigentlich eine Wiederholung des Namens des Nachfolgers Mose ist. Jesus und Josua, diese beiden Namen sind hebräisch identisch. In der griechischen Bibel trägt auch der hebräische Josua den Namen Jesus. Der Name Jesus ist eigentlich die gräzisierte, also in die griechische Sprache gebrachte Form des Namens Josua. Jesus ist also der neue Josua, der jetzt das neue Gottesvolk durch die Taufe in sein gelobtes Land führt, in das Reich Gottes, das er ja dann auch in der Nachfolge Johannes des Täufers beginnt zu verkünden. „Kehrt um“, heißt es in den Evangelien, „denn das Himmelreich ist nahe.“ (Mt 3,1)

### ***Wir werden zweimal getauft***

Und so hast auch du sozusagen zwei Taufen vor Augen. Die erste Taufe ist nun die, die dir im Sakrament gespendet worden ist. Damit hat dein Weg in der Nachfolge Jesu, in der Nachfolge Josuas, begonnen. Das heißt, du reihst dich mit dieser ersten Taufe in das Gottesvolk ein, das jetzt Josua durch den Jordan in das gelobte Land, in den Anbruch des gelobten Landes besser gesagt, in das Reich Gottes hineinführt, in die Kirche. Und in der Nachfolge Jesu bist du jetzt allerdings auch eingeladen zur zweiten Taufe zu kommen.

### ***Was ist deine zweite Taufe?***

Die zweite Taufe für uns als Christen ereignet sich nun wieder unter dem Kreuz, denkt an Maria und Johannes. Die Kirche ist geboren unter dem Kreuz und getauft im kostbaren Blut und Wasser des Lammes, des geopfertem Gottessohnes am Kreuz. Das, meine ich, ist eine wichtige Aussage für das Leben unserer Taufe.

Das eine ist der Beginn meines Weges und je mehr ich verstehe, dass Gott mich berufen hat unter seinem Kreuz zu stehen und unter seinem Kreuz mit Maria das Leben zu empfangen, das neue Leben, und mein Leben mit dem Leben Jesu am Kreuz zu vereinen, desto mehr kann sich das Wunder der Erlösung bei den Menschen vollziehen. Je mehr ich mein Kreuz annehme und es mit dem Kreuz Jesu verbinde desto mehr bin ich erlöst. Genau dahin führen wir auch alle Menschen, die uns auf dem Weg sind. Wir bringen ihnen immer Hoffnung im Blick auf das Kreuz. Wir versuchen sie von der ersten Taufe weiterzuführen, bis dahin, dass sie eines Tages den Segen des Kreuzes verstehen und im Kreuz, im Sieg Jesu am Kreuz, ihre persönliche Erlösung annehmen können.

Christlicher Glaube ist dann in eine Tiefe geraten, in eine Reife geraten, wenn er Christus am Kreuz mit seiner ganzen Hingabe, mit seiner ganzen Liebe, angenommen hat. Ich glaube, das ist auch unsere große Herausforderung im Zeugnis vor unseren Mitmenschen, immer mehr den Menschen im Kreuz das Heil zu bringen.

Evangelisierung heißt immer wieder, Menschen zum Kreuz Christi zu bringen, damit sie verstehen, dass dort ihr Leben seine Erfüllung, seine Erlösung findet, die es sonst nirgendwo gibt. Leben wir unsere Taufe, den Weg von der ersten zur zweiten Taufe. So kommen wir in das wahre gelobte Land hinein, in die wirkliche, ewige Erlösung, die wir dann beim Vater einmal genießen dürfen in Ewigkeit, wenn wir mit Jesus dort sind wo er schon uns vorausgegangen ist.

### ***Wort des Lebens***

Als Wort des Lebens für die kommenden Tage möchte ich euch auch das Wort mitgeben, das der Vater zum Sohn spricht bei der Taufe im Jordan. Er sagt ja:

***„Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“ (Lk 3,22)***

Was Gott, der Vater, zum Sohn sagt, das sagt er auch zu jedem Einzelnen von uns, zu jedem seiner Kinder:

***„An dir habe ich Gefallen gefunden.“ (Lk 3,22)***

Nehmen wir vielleicht wieder diese sechs Worte heraus für die kommenden Tage. So bitte ich wieder um den Segen Gottes.

Fragen:

1. Wodurch kann ich die zweite Taufe empfangen?
2. Welche Früchte schenkt die zweite Taufe?

***„An dir habe ich  
Gefallen gefunden.“  
(Lk 3,22)***